

# Gesetze, Verordnungen und Mitteilungen

## der Evangelisch-lutherischen Kirche im Hamburgischen Staate



Jahrgang 1955

Hamburg, 7. Dezember 1955

Nummer 8

### Inhalt

- |   |   |   |
|---|---|---|
| <b>I. Gesetze und Verordnungen</b><br>Verordnung betreffend Kollektenplan 1956                              | <b>3. Entsendung von Mitgliedern des Landeskirchenrats in den Ausschuß zur Koordination der Arbeit der gesamtkirchlichen Ämter und Dienste</b>            | <b>4. Zuweisungen von Lehrvikaren</b><br><b>5. Dienstbeendigungen, Beurlaubungen</b><br><b>6. Todesfälle</b>  |
| <b>II. Von der Landessynode</b><br>Beschlüsse aus der Sitzung der Landessynode vom 14. bis 16. Oktober 1955 | <b>4. Wahl eines Ersatzmitgliedes in die Disziplinarkammer</b><br><b>5. Einweihung der Paulus-Kirche</b><br><b>6. Einweihung der Heiligengeist-Kirche</b> | <b>VI. Mitteilungen</b><br>1. Predigttexte 1955/1956<br>2. Textplan für den Kindergottesdienst<br>3. Neuwahl von Mitgliedern für die Landessynode<br>4. Schulferien 1956/1957<br>5. Kollektenergebnisse |
| <b>III. Verwaltungsanordnungen</b><br>Vertretung im Pfarrdienst   | <b>V. Personalien</b><br>1. Ausschreibungen<br>2. Wahlen, Berufungen und Einführungen<br>3. Beauftragungen, Ernennungen und Versetzungen                  | <b>VII. Berichtigungen</b><br>Änderungen im Pastorenverzeichnis 1955  |
| <b>IV. Aus der kirchlichen Arbeit</b><br>1. Theologische Prüfungen<br>2. Ordination von Hilfspredigern      |   |   |

(Die in Klammern stehenden Nummern unter den einzelnen Veröffentlichungen bezeichnen die Aktennummern der Gemeindeaktenordnung)

## I. Gesetze und Verordnungen

### Verordnung betr. Kollektenplan 1956

Es sind folgende Kollekten zu erheben:

1. Am Neujahrstag, 1. Januar 1956, für die Innere Mission und das Evangelische Hilfswerk der Hamburgischen Landeskirche.
2. Am 15. Januar 1956, 2. Sonntag nach Epiphania, für die Innere Mission und das Evangelische Hilfswerk im Osten.
3. Am 22. Januar 1956, 3. Sonntag nach Epiphania, für das Syrische Waisenhaus.
4. Am 29. Januar 1956, Septuagesimae, für den Landeskirchlichen Verein für weibliche Diakonie in Hamburg (Amalie-Sieveking-Diakonissen-Mutterhaus).
5. Am 19. Februar 1956, Invokavit, für die Seemannsmission.
6. Am 4. März 1956, Okuli, für die Innere Mission und das Evangelische Hilfswerk der Hamburgischen Landeskirche.
7. Am 1. April 1956, Ostersonntag, für die Äußere Mission.
8. Am 15. April 1956, Misericordias Domini, für die Innere Mission und das Evangelische Hilfswerk der Hamburgischen Landeskirche.
9. Am 29. April 1956, Kantate, für das Jugendwerk der Hamburgischen Landeskirche.
10. Am 13. Mai 1956, Exaudi, für die Innere Mission und das Evangelische Hilfswerk der Hamburgischen Landeskirche.
11. Am 20. Mai 1956, Pfingstsonntag, für den Verein Diaspora und den Gustav-Adolf-Verein.
12. Am 27. Mai 1956, Trinitatis, für die oekumenische Arbeit der Evangelischen Kirche in Deutschland und die Arbeit der Evangelischen Auslandsgemeinden.
13. Am 17. Juni 1956, 3. Sonntag nach Trinitatis, für die Alstendorfer Anstalten.
14. Am 8. Juli 1956, 6. Sonntag nach Trinitatis, für das Burckhardt-Haus, Berlin.
15. Am 15. Juli 1956, 7. Sonntag nach Trinitatis, für die Innere Mission und das Evangelische Hilfswerk der Hamburgischen Landeskirche.
16. Am 22. Juli 1956, 8. Sonntag nach Trinitatis, für die Bahnhofsmision.
17. Am 5. August 1956, 10. Sonntag nach Trinitatis, für den Zentralverein für Mission unter Israel.
18. Am 12. August 1956, 11. Sonntag nach Trinitatis, für Gesamtkirchliche Notstände und Aufgaben der Evangelischen Kirche in Deutschland.
19. Am 26. August 1956, 13. Sonntag nach Trinitatis, für das Rauhe Haus in Hamburg.
20. Am 9. September 1956, 15. Sonntag nach Trinitatis, für den Landesverband der Inneren Mission in Hamburg.
21. Am 16. September 1956, 16. Sonntag nach Trinitatis, für die Auswanderermission in Hamburg.
22. Am 23. September 1956, 17. Sonntag nach Trinitatis, für die Innerkirchliche Arbeit und die Werke der Vereinigten Evangelisch-Lutherischen Kirche Deutschlands.
23. Am 14. Oktober 1956, 20. Sonntag nach Trinitatis, für unversorgte Deutsche Missionsfelder.

24. Am 21. Oktober 1956, 21. Sonntag nach Trinitatis, für das Männer- und Frauenwerk der Hamburgischen Landeskirche (volks-missionarischer Dienst an Männern und Frauen).
25. Am 28. Oktober 1956, 22. Sonntag nach Trinitatis, für die Innere Mission und das Evangelische Hilfswerk der Hamburgischen Landeskirche.
26. Am 31. Oktober 1956, Reformationsfest, für den Evangelischen Bund und den Martin-Luther-Bund zu Hamburg (bzw. auch am 4. November 1956).
27. Am 18. November 1956, 25. Sonntag nach Trinitatis, für den Volksbund Deutsche Kriegsgräberfürsorge.
28. Am 2. Dezember 1956, 1. Advent, für die Hamburger Stadtmission.
29. Am 16. Dezember 1956, 3. Advent, für die Innere Mission und das Evangelische Hilfswerk der Hamburgischen Landeskirche.

Die Erträge der im vorstehenden Plan angeordneten Kollekten sind ungekürzt bis spätestens zum **Mittwoch nach dem Sammeltag** auf das Bankkonto der Kirchenhauptkasse, Vereinsbank in Hamburg, Depositenkasse Mohlenhof, oder auf das Postscheckkonto Hamburg 471 79 unter gleichzeitiger Einsen-

dung des in GVM Nr. 2 vom 10. März 1953 in der Verordnung betr. das Kollektenwesen (§ 7) vorgeschriebenen Formblattes an die Kanzlei des Landeskirchenrats zu überweisen.

Ausgenommen sind folgende Kollekten:

1. Die Kollekte für die Äußere Mission am 1. April 1956 (Ostersonntag). Es ist jedem Kirchenvorstand freigestellt, welcher Mission er den vollen Betrag der Kollekte zuwenden will.
2. Die Kollekten für die Innere Mission und das Evangelische Hilfswerk der Hamburgischen Landeskirche (Nr. 1, 6, 8, 10, 15, 25 und 29) können bis zu 50% für die Hilfsarbeit in der eigenen Gemeinde verwendet werden.

Es ist stets der **g e s a m t e** Betrag einer jeden Kollekte der Kanzlei des Landeskirchenrats aufzugeben. Dies gilt auch für die Kollekten, die mit der Hälfte ihres Ertrages in der Gemeinde verbleiben können.

H a m b u r g , den 10. November 1955.

Der Landesbischof  
D K n o l l e

(361)

## II. Von der Landessynode

### Beschlüsse aus der Sitzung der Landessynode vom 14. bis 16. Oktober 1955.

Die Landessynode hat in ihrer Sitzung vom 14. bis 16. Oktober 1955 die nachstehenden Beschlüsse gefaßt:

1. Zur Durchführung der Beratung über den der Landessynode vorgelegenen Strukturplan wurde ein „Ausschuß zur Koordinierung der Arbeit der gesamt-kirchlichen Ämter und Dienste“ gewählt, dem folgende Synodale angehören:

#### Als Leiter der gesamt-kirchlichen Ämter

für das Amt für Volksmission:  
Pastor D. Witte

für das Jugendpfarramt:  
Pastor Dr. Wölber

für das Evangelische Männerwerk:  
Pastor Wilken

für die Evangelische Akademie:  
Verlagslektor Günther

#### Als Geistliche:

Pastor Bode  
Pastor Dr. Bornikoel  
Pastor Brodmeier  
Pastor Donndorf

#### Als Laien:

Oberregierungsrat Dr. Freiesleben  
Dipl.-Volkswirt Dr. Imhoff  
Studienrat Dr. Klemm  
Senatssyndikus Mestern  
Kaufmann Merck

Studienrat i. R. Dr. Michaelsen  
Gewerbeoberlehrer i. R.  
Mittendorf  
Kaufmann Neumann

#### Als Vertreter des Landeskirchenrats: drei Mitglieder.

2. Zur Agende für evangelisch-lutherische Kirchen und Gemeinden, Erster Band:

1. Die Synode begrüßt die Agende I der Vereinigten Evangelisch-Lutherischen Kirche Deutschlands als einen wertvollen Schritt zur Ordnung und Vereinheitlichung des Gottesdienstes. Die Synode stellt fest, daß sie die „Anweisungen zum Gebrauch der Agende I“ (Seite 11\*—21\*) nicht als einen Bestandteil der Agende ansieht.
2. Die Synode stellt fest, daß für die Einführung der Agende I in Hamburg heute noch keine ausreichende Übereinstimmung vorhanden ist.
3. Soweit Gemeinden die Agende I verwenden, geschieht dieses mit Billigung der Synode. Allen Gemeinden legt die Synode nahe, einzelne Stücke der Agende I zu erproben. Sie hofft, daß auf diese Weise in Hamburg eine einheitliche Gottesdienstordnung wachsen wird.
4. Auf jeden Fall soll in einer Gemeinde Einheitlichkeit ihrer gottesdienstlichen Ordnungen erreicht werden. Wo Gemeinden ihre Gottesdienstordnung ändern, soll dies nur in Richtung

- auf die neue Agende hin geschehen. Bei der Erarbeitung der Agende I ist die Vorlage des Liturgischen Ausschusses (Seite 3\* und 4\*) zu berücksichtigen.
5. Die Synode beauftragt den Liturgischen Ausschuß:
    - a) die musikalische Gestalt der liturgischen Stücke für die verschiedenen Zeiten des Kirchenjahres vorzulegen;
    - b) die Reihe der Graduallieder zu überprüfen und für einzelne Lieder Ersatzvorschläge zu machen.
  6. Die Synode beabsichtigt, in 2 Jahren erneut über die allgemeine Einführung der Agende I zu beraten.

### 3. Wahlen.

Für den verstorbenen Synodalen Kaufmann Bau-dach wurde als Beisitzer in das Präsidium der Landessynode Studienrat Möller, Kirchengemeinde Eilbek-Versöhnungskirche, in den Sozialen Ausschuß der Landessynode Studienrat i. R. Dr. Michaelsen, Kirchengemeinde Hoheluft, gewählt. Für den verstorbenen Synodalen Korbmachermeister Peters wurde als Mitglied in den Planungsausschuß der Landessynode Lehrer i. R. Deicher, Kirchengemeinde Moorfleth, gewählt.

H a m b u r g, den 20. Oktober 1955.

Der Landeskirchenrat  
Dr. Brandis, Präsident

(152)

## III. Verwaltungsanordnungen

### Vertretung im Pfarrdienst

Gemäß Beschluß des Landeskirchenrats vom 18. Juli 1955 ist die in den GVM, Jahrgang 1934, Seite 3, vom 14. Januar 1934 festgesetzte Vergütung bei Vertretungsgottesdiensten von DM 10,— auf

DM 15,— erhöht worden.

H a m b u r g, den 18. Juli 1955.

Der Landeskirchenrat  
Dr. Brandis, Präsident

(203)

## IV. Aus der kirchlichen Arbeit

### 1. Theologische Prüfungen

Vor dem Theologischen Prüfungsamt der Hamburgischen Landeskirche haben am 27. Oktober 1955 die nachstehend aufgeführten Vikare unter dem Vorsitz von Landesbischof Prof. D Knolle das 2. theologische Examen bestanden:

Johannes Gerber  
Karl Günther  
Jürgen Herig  
Manfred Huber  
Hermann Ringeling  
Christoffer Zacharias-Langhans

Das Thema der wissenschaftlichen Arbeit für die Vikare lautete: „Die Frage der Gleichberechtigung von Mann und Frau“.

(204)

### 2. Ordination von Hilfspredigern

Am 23. Sonntag nach Trinitatis, dem 13. November 1955, wurden von Landesbischof Prof. D Knolle im Hauptgottesdienst der Hauptkirche St. Petri die nachstehenden Hilfsprediger ordiniert:

Johannes Gerber  
Karl Günther  
Jürgen Herig  
Manfred Huber  
Hermann Ringeling  
Christoffer Zacharias-Langhans

Landesbischof Prof. D Knolle legte seiner Ordinationsansprache Matth. 25, Vers 1—13 zugrunde.

(204)

### 3. Entsendung von Mitgliedern des Landeskirchenrats in den „Ausschuß zur Koordinierung der Arbeit der gesamtkirchlichen Ämter und Dienste“

Der Landeskirchenrat hat in seiner Sitzung vom 20. Oktober 1955 in den von der Landessynode eingesetzten „Ausschuß zur Koordinierung der Arbeit der gesamtkirchlichen Ämter und Dienste“ Pastor Scholtyssek, Oberkirchenrat Dr. Pietzcker und Landgerichtsdirektor Bielenberg entsandt.

(152)

### 4. Wahl eines Ersatzmitgliedes in die Disziplinarkammer

Der Landeskirchenrat hat in seiner Sitzung vom 17. November 1955 Frau Oberschulrätin Elisabeth Schulz als Vertreter für die nichtgeistlichen Mitglieder in die Disziplinarkammer gewählt.

(205)

### 5. Einweihung der Paulus-Kirche

Am Sonntag, 2. Oktober 1955, wurde die in der Kirchengemeinde Hamm neuerbaute Paulus-Kirche durch Oberkirchenrat Prof. D. Dr. Hertrich DD, in Vertretung von Landesbischof Prof. D Knolle, geweiht und ihrer Bestimmung übergeben.

(510)

### 6. Einweihung der Heiligengeist-Kirche

Am Sonntag, 6. November 1955, wurde die wiederhergestellte Heiligengeist-Kirche in der Kirchengemeinde Alt-Barmbek von Landesbischof Prof. D Knolle geweiht und ihrer Bestimmung wieder übergeben.

(510)

## V. Personalien

### 1. Ausschreibungen

#### 2. Wahlen, Berufungen und Einführungen

Der Kirchenvorstand der Kirchengemeinde St. Andreas wählte in seiner Sitzung vom 15. Juni 1955 im abgekürzten Wahlverfahren unter Leitung von Landesbischof Prof. D Knolle Pastor Kurt Andersen, Kirchengemeinde Nord-Barmbek, zum Pastor der Kirchengemeinde St. Andreas.

Der Landeskirchenrat hat Pastor Andersen zum 1. Oktober 1955 in dieses Amt berufen. Pastor Andersen wurde am 20. Sonntag nach Trinitatis, 23. Oktober 1955, durch Landesbischof Prof. D Knolle in sein Amt eingeführt.

Landesbischof Prof. D Knolle legte seiner Einführungsrede Kol. 3, Vers 9—10 zugrunde. Pastor Andersen predigte über Matth. 22, Vers. 1—14. (202)

Pastor Herwarth Freiherr von Schade, Kirchengemeinde Nord-Barmbek, wurde am 21. Sonntag nach Trinitatis, 30. Oktober 1955, durch Oberkirchenrat Prof. D. Dr. Hertrich DD, in Vertretung von Landesbischof Prof. D Knolle, in sein Amt eingeführt.

Oberkirchenrat Prof. D. Dr. Hertrich legte seiner Einführungsrede Eph. 6, Vers 10—17, zugrunde. Pastor Freiherr von Schade predigte über Joh. 4, Vers 47—54. (202)

Kirchenrat Georg Daur wurde am 22. Sonntag nach Trinitatis, 6. November 1955, durch Landesbischof Prof. D Knolle in sein Amt eingeführt.

Landesbischof Prof. D Knolle legte seiner Einführungsrede Eph. 4, Vers 15—16, zugrunde. Kirchenrat Daur predigte über Römer 1, Vers 6. (202)

Pastor Lic. Gustav Häußler wurde am 23. Sonntag nach Trinitatis, 13. November 1955, durch Landesbischof Prof. D Knolle in sein Amt als Rektor des Amalie-Sieveling-Krankenhauses in der Hauptkirche St. Michaelis eingeführt.

Landesbischof Prof. D Knolle legte seiner Einführungsrede 2. Thess. 1, Vers 3, 11 und 12, zugrunde. Pastor Lic. Häußler predigte über Matth. 25, Vers 1—13. (202)

Der Kirchenvorstand der Kirchengemeinde Nord-Winterhude wählte in seiner Sitzung vom 13. September 1955 im abgekürzten Wahlverfahren unter Leitung von Oberkirchenrat Prof. D. Dr. Hertrich DD, in Vertretung von Landesbischof Prof. D Knolle, Pastor Ernst Schwarz aus Dagebüll zum Pastor der Kirchengemeinde Nord-Winterhude.

Der Landeskirchenrat hat Pastor Schwarz zum 1. November 1955 in dieses Amt berufen. Pastor Schwarz wurde am 23. Sonntag nach Trinitatis, 13. November 1955, durch Oberkirchenrat Prof. D. Dr. Hertrich, in Vertretung von Landesbischof Prof. D Knolle, in sein Amt eingeführt.

Oberkirchenrat Prof. D. Dr. Hertrich legte seiner Einführungsrede 2. Kor. 5, Vers 10a, zugrunde. Pastor Schwarz predigte über Matth. 25, Vers 31—46. (202)

#### 3. Beauftragungen, Ernennungen und Versetzungen

Gemäß Beschluß des Landeskirchenrats vom 3. und 17. November 1955 sind die Hilfsprediger

Johannes Gerber der Kirchengemeinde Horn,  
Karl Günther der Kirchengemeinde Klein-Borstel,  
Jürgen Herig der Kirchengemeinde Epiphanien,  
Manfred Huber der Kirchengemeinde St. Georg,  
Hermann Ringeling der Kirchengemeinde  
St. Gabriel,  
Christoffer Zacharias-Langhans der Kirchengemeinde Hamm,  
Armin Boyens der Kirchengemeinde Eilbek-Versöhnungskirche

zur Dienstleistung zugewiesen worden.

Der Landeskirchenrat hat am 17. November 1955 beschlossen, allen Hilfspredigern nach ihrer Ordination die Amtsbezeichnung „Pastor“ zu verleihen. (204)

Mit der Ausübung der Seelsorge wurden beauftragt,

Pastor Kurt Andersen, Kirchengemeinde St. Andreas, an den männlichen Patienten des Rote-Kreuz-Krankenhauses,  
Vikarin Katharina Gombert an den weiblichen Patienten des Allgemeinen Krankenhauses Eilbek,  
Vikarin Irmgard Grell in der Frauenklinik Finkenau.

(202)

Die in der Kirchengemeinde St. Gabriel freie Gemeindegemeinderinnenstelle wird mit Wirkung vom 1. Dezember 1955 mit der Gemeindegemeinderin Maria Charlotte Behse besetzt. (235)

Die freie Gemeindegemeinderinnenstelle beim Landeskirchlichen Jugenddienst ist mit Wirkung vom 1. Oktober 1955 kommissarisch mit der Gemeindegemeinderin Rena Raase besetzt worden. (235)

Gemeindegemeinderin Hildegard Sachs ist mit Wirkung vom 1. November 1955 kommissarisch zur Dienstleistung der Kirchengemeinde Ritzebüttel zugewiesen worden. (235)

Der Kirchenvorstand der Kirchengemeinde St. Pauli-Süd wählte in seiner Sitzung vom 21. Oktober 1955 die Kirchenmusikerin Uta Spieker in das Amt des Kantors und Organisten an der Auferstehungskapelle.

Der Landeskirchenrat hat die Anstellung mit Wirkung vom 1. Dezember 1955 genehmigt. (231)

Der Kirchenvorstand der Kirchengemeinde St. Pauli-Nord wählte in seiner Sitzung vom 28. September 1955 den Angestellten Alfred Leukert zum Kirchenbuchführer dieser Gemeinde.

Der Landeskirchenrat hat gemäß § 2 (1) des Kirchlichen Besoldungsgesetzes vom 10. März 1928 die Wahl genehmigt.  
(234)

#### 4. Zuweisungen von Lehrvikaren

Es wurde zur Ausbildung überwiesen:

Dr. theol. Claus-Hunno Hunzinger zu Pastor Dr. theol. v. Boltenstern, Kirchengemeinde Apostelkirche.  
(205)

#### 5. Dienstbeendigungen, Beurlaubungen

Gemeindehelferin cand. theol. Gisela Schiefler scheidet mit Wirkung vom 30. November 1955 aus ihrer kommissarischen Tätigkeit der Kirchengemeinde St. Gabriel aus.  
(235)

Gemeindehelferin Elfriede Kloz, Landeskirchliches Amt für Gemeindedienst, wird auf ihren Antrag mit Wirkung vom 31. Dezember 1955 in den Ruhestand versetzt.  
(235)

#### 6. Todesfälle

Diakon Fritz Stöver, Flüchtlings-, Lager- und Bunkerseelsorger, ist am 24. Oktober 1955 im 55. Lebensjahr verstorben.  
(235)

## VI. Mitteilungen

### 1. Predigttexte 1955/1956

(bereits durch Rundschreiben mitgeteilt)

Nach dem Beschluß der Bischofskonferenz sind als Predigttexte im Kirchenjahr 1955/1956 die sog. „alten“ Episteln vorgeschlagen. Für die Gestaltung des Verhältnisses zwischen Predigttext und Epistelung bestehen folgende Möglichkeiten:

- Die Epistel wird am zugehörigen Ort gelesen, die Predigt beginnt ohne nochmalige Textverlesung, wobei ein geeigneter Hinweis im Eingang der Predigt auf die bereits gehörte Perikope zweckmäßig sein kann.
- Die Epistelung wird auf der Kanzel vor der Predigt wiederholt.
- Als Schriftlesung wird eine Ersatzperikope aus den „Predigtreihen“ verwandt.

Im übrigen wird auf den Sonn- und Festtagskalender für das Kirchenjahr 1955/1956 verwiesen.

Die Evangelisch-lutherische Kirche im Hamburgischen Staate zählt wie die vereinigte Lutherische Kirche Deutschlands allgemein die Trinitatis-Sonntage durch.

Die Predigttexte werden hiermit bekanntgegeben und für den Hauptgottesdienst empfohlen.

1. Advent	Römer 13, 11–14a
2. Advent	Römer 15, 4–13
3. Advent	1. Korinther 4, 1–5
4. Advent	Philipper 4, 4–7
In der Christnacht	Titus 2, 11–14
1. Christtag	Titus 3, 4–8a
2. Christtag	Hebräer 1, 1–6 (12)
Neujahrstag	Galater 3, 23–29
Epiphania	Jesaia 60, 1–6
1. Sonntag nach Epiphania	Römer 12, 1–6
2. Sonntag nach Epiphania	Römer 12, 6–16

Letzter Sonntag nach Epiphania

Septuagesimä

Sexagesimä

Estomihi

Invokavit

Reminiszere

Okuli

Lätäre

Judika

Palmarum

Gründonnerstag

Karfreitag

1. Ostertag

2. Ostertag

Quasimodogeniti

Misericordias Domini

Jubilate

Kantate

Rogate

Himmelfahrt

Exaudi

1. Pfingsttag

2. Pfingsttag

Trinitatis

2. Petrus 1, 16–21

1. Korinther 9, 24–27

2. Korinther 11, 21b–12, 9 oder

2. Korinther 12, 1–9

1. Korinther 13, 1–13

2. Korinther 6, 1–10

1. Thessalonicher 4, 1–7

Epheser 5, 1–9

Galater 4, 22–5, 1a oder

Römer 5, 1–11

Hebräer 9, 11–15

Philipper 2, 5–11

1. Korinther 11, 20–32

Jesaia 52, 13–53, 12

1. Korinther 5, 7–8

Apostelgesch. 10, 34 a, 36–43

1. Johannes 5, 4–10a

1. Petrus 2, 21b–25

1. Petrus 2, 11–20

(Predigttext) oder  
1. Korinther 15, 1–10

Jakobus 1, 17–21

(Predigttext) oder

1. Korinther 15, 12–20

Jakobus 1, 22–27

(Predigttext) oder

1. Korinther 15, 50–58

Apostelgesch. 1, 1–11

1. Petrus 4, 8–11

Apostelgesch. 2, 1–18

Apostelgesch. 10, 34a  
42–48a

Römer 11, 33–36

1. Sonntag nach Trinitatis	1. Johannes 4, 16b—21	3. Advent	Markus 1, 1—8
2. Sonntag nach Trinitatis	1. Johannes 3, 13—18	4. Advent	Lukas 1, 26—38 (46-55)
3. Sonntag nach Trinitatis	1. Petrus 5, 5b—11	Christfest	Lukas 2, 1—20
4. Sonntag nach Trinitatis	Jesaia 40, 1—8 (Joh. d. Täuſ.)	1956	
5. Sonntag nach Trinitatis	1. Petrus 3, 8—15a	Neujahr	Psalm 121 oder Jahreslosung
6. Sonntag nach Trinitatis	Römer 6, 3—11		2. Korinther 5, 20b
7. Sonntag nach Trinitatis	Römer 6, 19—23	Epiphantias	Matthäus 2, 1—12 (-23) oder
8. Sonntag nach Trinitatis	Römer 8, 12—17		Markus 1, 9—11
9. Sonntag nach Trinitatis	1. Korinther 10, 1—13	1. Sonntag nach Epiphantias	Markus 1, 14—20
10. Sonntag nach Trinitatis	1. Korinther 12, 1—11	2. Sonntag nach Epiphantias	Markus 1, 21—34
11. Sonntag nach Trinitatis	1. Korinther 15, 1—10	3. Sonntag nach Epiphantias	Markus 2, 1—12
12. Sonntag nach Trinitatis	2. Korinther 3, 4—9	Septuagesimae	Markus 4, 35—41
13. Sonntag nach Trinitatis	Galater 3, 15—22	Sexagesimae	Markus 5, 22-24, 35-43
14. Sonntag nach Trinitatis	Galater 5, 16—24	Estomihi	Markus 10, 32—45
15. Sonntag nach Trinitatis	Galater 5, 25—6, 10	Invocavit	Markus 14, 3—9
16. Sonntag nach Trinitatis	Epheser 3, 13, 21	Reminiscere	Markus 14, 10—25
17. Sonntag nach Trinitatis	Epheser 4, 1—6	Okuli	Markus 14, 26-27, 43-52
18. Sonntag nach Trinitatis	1. Korinther 1, 4—9	Lätare	Markus 14, 53-54, 66-72
19. Sonntag nach Trinitatis (Erntedankfest)	2. Korinther 9, 6—11	Judica	Markus 15, 1—19
20. Sonntag nach Trinitatis	Epheser 5, 15—21	Palmarum	Markus 15, 20—28
21. Sonntag nach Trinitatis	Epheser 6, 10—17	Karfreitag	Markus 15, 29—47
22. Sonntag nach Trinitatis Reformationstfest	Philipper 1, 3—11	Ostern	Markus 16, 1—8
	Offenbarung 14, 6—7 oder Römer 3, 20—28 oder Galater 5, 1—6	Quasimodogeniti	Markus 16, 9—13
	Philipper 3, 17—21	Misericordias Domini	Markus 10, 13—16 oder Johannes 10, 12—16, 27, 28
23. Sonntag nach Trinitatis Dritttletzter Sonntag des Kirchenjahres	1. Thessalonicher 4, 13—18	Jubilare	Markus 6, 45—51
		Kantate	Singesonntag Psalm 100
Vorletzter Sonntag des Kirchenjahres	2. Thessalonicher 1, 3—10b	Rogate	Markus 9, 14—29
Buß- und Betttag	Römer 2, 1—11	Himmelfahrt	Apostelgesch. 1, 4—11
Letzter Sonntag des Kirchenjahres	2. Petrus 3, 3—14	Exaudi	Markus 16, 14—20
		Pfingsten	Apostelgesch. 2 (1—13) 14, 22—24a, 36—41
Die Texte für den Früh- und Abendgottesdienst sind freigestellt.		Trinitatis	Apostelgesch. 8, 26—39
Hamburg, den 14. November 1955		1. Sonntag nach Trinitatis	Apostelgesch. 9, 32—43
	Der Landesbischof	2. Sonntag nach Trinitatis	Apostelgesch. 10, 1—35 44—48
	D Knolle	3. Sonntag nach Trinitatis	Apostelgeschichte 12, 1—17, 24
(300)		4. Sonntag nach Trinitatis	1. Mose 37, 3—35 oder Markus 6, 14—29
		5. Sonntag nach Trinitatis	1. Mose 39, 1—23 oder 1. Mose 37, 3—35
<b>2. Textplan für den Kindergottesdienst</b>		6. Sonntag nach Trinitatis	1. Mose 40, 1—23
Nachstehend wird der Textplan für das Kirchenjahr 1955/1956 mitgeteilt.		7. Sonntag nach Trinitatis	1. Mose 41, 1—16, 25-43
Die aufgeführten Texte sind maßgebend.		8. Sonntag nach Trinitatis	1. Mose 42, 1—38
1955		9. Sonntag nach Trinitatis	1. Mose 43, 1—15, 26—34. 44, 1—13
1. Advent	Markus 11, 1—10		
2. Advent	Lukas 12, 35—48		

10. Sonntag nach Trinitatis 1. Mose 44, 14—18.  
30—34; 45, 1—10, 46, 1
11. Sonntag nach Trinitatis 2. Mose 1, 6—14. 20b.  
22; 2, 1—10
12. Sonntag nach Trinitatis 2. Mose 2, 11—25
13. Sonntag nach Trinitatis 2. Mose 3, 1—20
14. Sonntag nach Trinitatis 2. Mose 4, 18—20;  
5, 1—14. 22. 23
15. Sonntag nach Trinitatis 2. Mose 6, 1; 11,1  
4.5.12, 1—14. 28—33
16. Sonntag nach Trinitatis 2. Mose 14, 5—31
17. Sonntag nach Trinitatis 2. Mose 17, 8—15
18. Sonntag nach Trinitatis 2. Mose 16, 1—3.  
Erntedankfest 11—15. 35
19. Sonntag nach Trinitatis 2. Mose 19, 1—8
20. Sonntag nach Trinitatis 2. Mose 32, 1—20
21. Sonntag nach Trinitatis 4. Mose 13, 1.2.  
25—33; 14, 1.2. 5—9
22. Sonntag nach Trinitatis 4. Mose 21, 4—9
23. Sonntag nach Trinitatis Markus 10, 17—27  
(Reformationsfest)
24. Sonntag nach Trinitatis Markus 3, 31—35
25. Sonntag nach Trinitatis Markus 12, 41—44  
Bußtag Markus 12, 1—12
- Letzter Sonntag des Kirchenjahres Markus 13, 1—13. 24-27

Hamburg, den 14. November 1955

Der Landesbischof  
D Knolle

(303)

### 3. Neuwahl von Mitgliedern für die Landessynode

In die Landessynode wurden gewählt:

vom Kirchenvorstand Winterhude:

Klempnermeister Hermann Auf der Hart für den verstorbenen Kaufmann Karl Baudach,

vom Kirchenvorstand Nord-Winterhude:

Vertreter Paul Günther für den aus Gesundheitsgründen ausgeschiedenen Landgerichtsdirektor Dr. Enno Budde,

vom Kirchenvorstand Süd-Hamm:

Apotheker Albert Streiber für den infolge Alters ausgeschiedenen Kaufmann Gustav Gramcko,

vom Konvent des Kirchenkreises Bergedorf:

Pastor Willi Dwenger, Kirchengemeinde Allermöhe, für den zum Kirchenrat ernannten Pastor Georg Daur, Kirchengemeinde Bergedorf,

Lehrer i. R. Wilhelm Deicher, Kirchengemeinde Moorfleet, für den verstorbenen Korbmachermeister Gustav Peters, Kirchengemeinde Curslack.

(152)

### 4. Schulferien 1956/1957

Die Schulbehörde der Freien und Hansestadt Hamburg hat die Ferien für die allgemeinbildenden Schulen für das Schuljahr 1956/1957 wie folgt festgelegt:

Osterferien:	28. März bis 12. April 1956
Pfingstferien:	18. Mai bis 22. Mai 1956
Sommerferien:	5. Juli bis 15. August 1956
Herbstferien:	28. September bis 9. Okt. 1956
Weihnachtsferien:	23. Dez. 1956 bis 2. Jan. 1957

Entlassungstag für die Schulabgänger (außer Abiturienten) zu Ostern 1956 ist der 15. März 1956.

Die Osterferien 1957 dauern vom 5. April bis 23. April 1957.

(333)

### 5. Kollektenergebnisse

(Siehe Seite 56)

(361)

## VII. Berichtigungen

### Änderungen im Pastorenverzeichnis 1955

Seite 2: Unter „Landessynode, A. Präsidium“ ist die Eintragung „Baudach, Karl, Kaufmann, Beisitzer usw.“ zu streichen. Dafür ist einzusetzen: „Möller, Ernst, Studienrat, Beisitzer, Hamburg-Wandsbek, Oktaviostraße 97“.

Unter „Landessynode, B. Hauptausschuß“ ist unter „Neumann, Horst, Kaufmann usw.“ die Büro-Rufnummer „32 24 31“ zu streichen. Dafür ist einzusetzen: „32 22 81“.

Seite 3: Unter „Personalabteilung“ „Amtmann Arthur Möller usw.“ ist hinter „Ruf“ hinzuzusetzen: „40 87 30“.

Unter „Bauabteilung“ ist nach der Eintragung „Kirchenoberbaurat Reinhard Vogt“ einzufügen: „Kirchenbaurat Dipl.-Ing. Adolph Dehler, privat: Hbg.-Langenhorn 1, Wulffsgrund 20c“.

Seite 4: Unter „Pastor Brüssow, Kurt (St. Pauli Süd)“ ist die Rufnummer „42 81 65“ zu streichen. Dafür ist einzusetzen: „31 08 65“.

Seite 7: Unter „Pastor Jensen, Julius (Direktor der Alsterdorfer Anstalten)“ ist die Anschrift „Alsterdorfer Straße 440“ zu streichen. Dafür ist einzusetzen: „Hbg.-Fu., Bodelschwingerstraße 22“.

## 5. Kollektenergebnisse

Gemeinde	31. Juli 1955 für die Bahnhofsmission	14. August 1955 für den Zentralverein für Mission unter Israel	28. August 1955 für Gesamtkirchliche Notstände und Aufgaben der Evangelischen Kirche in Deutschland	4. September 1955 für den Landesverband der Inneten Mission in Hamburg	11. September 1955 für die Auswandermission in Hamburg	18. September 1955 für das Rauhe Haus in Hamburg	25. September 1955 für die Innerkirchliche Arbeit und die Werke der Vereinigten Evangelisch-Lutherischen Kirche Deutschlands	9. Oktober 1955 für unversorgte deutsche Missionsfelder
	DM	DM	DM	DM	DM	DM	DM	DM
<b>I. Hauptkirchenkreis</b>								
1. St. Petri .....	97.68	84.77	84.38	50.25	79.92	61.06	90.97	52.71
2. St. Nikolai .....	3.61	3.62	4.90	5.13	7.29	6.44	6.04	6.—
3. St. Katharinen .....	—	—	—	—	—	—	—	—
4. St. Jacobi .....	121.37	98.68	47.09	39.28	47.38	—	118.55	—
5. St. Michaelis .....	122.—	105.—	98.—	87.—	95.—	122.—	91.—	880.—
6. St. Pauli-Süd .....	12.55	17.78	9.87	18.70	8.05	18.40	11.45	9.56
Auferstehungsgemeinde .....	2.13	3.78	5.86	6.85	4.84	8.61	8.11	6.77
Waltershof .....	4.32	3.91	4.65	2.53	4.70	2.38	2.—	5.—
7. St. Georg .....	21.92	24.17	31.33	19.08	17.85	24.06	24.86	51.68
8. Finkenwerder .....	17.15	18.03	27.85	20.04	20.16	18.08	26.05	25.—
9. Moorburg .....	9.10	24.55	16.03	8.57	26.50	4.70	1.97	8.68
<b>II. Westkreis</b>								
10. St. Pauli-Nord .....	12.02	9.03	10.86	8.74	11.95	9.89	12.45	4.79
11. Eimsbüttel-Christuskirche .....	20.91	23.70	31.80	39.59	28.32	37.46	42.44	33.44
12. „ Apostelkirche .....	34.80	57.62	61.50	144.70	52.97	60.88	118.—	55.02
13. „ St. Stephanus .....	17.70	15.85	21.65	20.21	27.30	18.18	16.15	22.55
14. Harvestehude .....	58.32	45.70	106.08	73.89	59.85	61.55	60.99	57.61
15. St. Andreas .....	135.63	82.05	90.62	123.57	128.12	119.88	108.35	108.88
16. Hoheluft .....	53.70	40.03	54.50	43.27	37.93	75.48	39.08	29.—
<b>III. Ostkreis</b>								
17. St. Gertrud .....	62.72	69.80	52.29	52.17	58.15	71.21	52.03	56.29
18. Uhlenhorst .....	52.12	40.90	57.10	49.82	59.17	72.26	42.76	75.02
19. Eilbek-Friedenskirche .....	14.—	20.—	18.—	25.—	16.—	65.50	20.—	14.—
20. Eilbek-Versöhnungskirche .....	28.52	70.—	74.69	27.16	48.12	71.46	54.88	46.79
21. Alt-Barmbek .....	16.—	14.50	29.18	16.08	35.—	31.50	12.57	15.29
22. West-Barmbek .....	22.58	16.35	15.52	61.06	18.52	20.35	24.59	14.16
23. Nord-Barmbek .....	33.28	33.01	45.33	70.90	47.81	42.—	42.10	72.40
24. St. Gabriel .....	16.01	25.78	20.45	13.57	42.70	16.98	31.41	24.67
25. Dulsberg .....	85.60	28.30	29.30	35.—	80.55	36.75	27.—	30.05
<b>IV. Südkreis</b>								
26. Borgfelde .....	21.—	16.—	17.41	25.—	21.33	31.50	13.30	16.35
27. St. Annen .....	4.50	20.37	6.08	2.53	4.76	15.76	4.27	8.94
28. Hamm .....	27.99	39.89	30.13	25.70	38.35	40.04	27.48	59.48
29. Süd-Hamm .....	11.83	7.44	10.47	19.30	16.43	17.87	18.05	12.76
30. Horn .....	34.53	17.03	15.40	27.21	24.75	24.91	25.98	21.54
31. St. Thomas .....	13.—	10.—	9.—	20.50	54.—	20.—	8.—	9.—
32. Veddel .....	48.—	50.86	36.13	65.—	53.—	65.—	40.—	78.—
<b>V. Nordkreis</b>								
33. Eppendorf St. Johannes .....	132.03	73.69	85.13	174.30	82.47	128.—	83.33	100.44
„ St. Martinus .....	41.84	24.38	39.06	31.99	44.80	37.35	33.65	34.76
34. Groß-Borstel .....	39.94	18.87	22.08	42.75	84.47	24.27	34.54	25.02
35. Winterhude .....	50.54	38.41	47.45	59.17	61.75	76.38	89.23	39.35
36. Epiphania .....	31.88	23.51	32.58	46.58	14.18	50.30	47.10	46.54
37. Nord-Winterhude .....	40.33	35.41	40.46	39.82	29.39	39.09	31.80	30.57
38. Alsterdorf .....	53.84	48.32	57.02	68.30	51.80	51.84	—	78.49
39. Ohlsdorf .....	13.95	15.20	10.—	22.23	20.—	11.25	19.98	16.73
40. Fuhlsbüttel Lukaskirche .....	85.55	89.37	62.28	92.66	55.69	101.31	58.43	87.04
41. Hummelsbüttel .....	29.—	21.—	27.—	—	24.—	35.—	21.—	40.25
42. Klein-Borstel .....	27.10	41.85	43.06	35.69	45.50	34.28	36.11	40.27
43. Langenhorn-Ansgarkirche .....	19.24	23.09	17.52	28.—	18.40	32.—	30.50	24.—
Lgh. Broder-Hinrick-Kirche .....	20.28	13.40	14.50	13.28	17.66	19.26	14.50	11.20
Langenhorn-St. Jürgenkirche .....	21.20	9.11	8.63	12.16	18.79	19.60	22.67	13.35
<b>VI. Kirchenkreis Bergedorf</b>								
44. Bergedorf .....	80.69	44.39	33.53	82.82	51.30	78.31	63.10	75.47
45. Geesthacht .....	31.43	35.65	27.45	44.55	46.—	44.50	46.70	35.25
46. Altengamme .....	16.78	9.01	19.22	22.65	19.55	6.60	5.95	7.03
47. Kirchwerder .....	1.85	6.25	3.41	8.10	5.35	5.16	4.60	7.74
48. Neungamme .....	3.30	4.02	8.16	7.90	30.—	3.01	3.—	3.—
49. Curslack .....	6.06	10.40	12.70	12.60	13.48	12.30	7.30	14.20
50. Allermöhe .....	10.26	10.30	8.70	5.80	7.57	7.41	5.73	6.91
51. Billwerder a. d. Bille .....	6.88	7.—	3.—	2.37	1.56	5.66	5.45	12.39
52. Nettelnburg .....	5.—	10.32	7.41	9.47	7.30	7.10	13.16	6.10
53. Moorfleet .....	7.66	10.12	10.51	6.31	7.74	5.76	11.31	5.96
54. Ochsenwerder .....	4.68	6.48	7.57	6.72	21.65	6.85	11.—	7.02
<b>VII. Kirchenkreis Cuxhaven</b>								
55. Ritzebüttel .....	31.10	29.—	34.20	37.—	23.50	22.—	25.80	20.20
56. Groden .....	14.35	16.10	25.—	25.—	17.—	9.—	12.50	7.—
57. Döse .....	20.18	68.98	32.32	23.50	26.35	28.96	21.90	15.98
Sahlenburg .....	12.26	10.17	9.75	7.75	7.01	5.57	4.49	8.61
58. Alt-Cuxhaven .....	45.30	35.60	129.—	42.32	16.50	20.32	40.91	18.92
<b>VIII. Sonst. Gemeinden, Kapellen, Anstalten</b>								
59. Flußschiffergemeinde .....	5.04	8.—	7.36	15.17	8.42	7.—	8.60	12.10
60. Schröderstift .....	6.69	5.60	4.70	16.15	13.34	8.60	6.55	5.20
Krankenhäuser .....	26.68	40.97	22.78	26.71	24.52	21.30	19.69	30.72
	2 174.50	1 916.47	2 140.04	2 312.72	2 138.24	2 202.98	2 057.46	2 789.24

- Unter „Pastor Lindemann, Dieter (St. Gabriel)“ ist hinter Sprechstunden zu streichen: „Dienstag 10—11 Uhr und 19—20 Uhr, Donnerstag 10—11 Uhr“. Dafür ist einzusetzen „Dienstag und Donnerstag 9—10 Uhr und 19—20 Uhr“.
- Seite 8: Unter „Pastor Marquardt, Wilhelm (Allg. Krankenhaus Barmbek)“ ist zu streichen: „(Pförtner vermittelt)“.
- Seite 9: Nach „Pastor Schade, Gerhard (St. Gertrud) usw.“ ist einzufügen: „Pastor Schade, Herwarth, Frhr. von (Nord-Barmbek) 39, Heidelberg 59. Sprechstunden: Dienstag 17—18.30 Uhr, Donnerstag 9—10 Uhr, im Gemeindehaus Tieloh 24a. I) 13. 12. 26 II) 14. 2. 54 III) 30. 10. 55.“
- Unter „Pastor Scholz, Walther (St. Pauli-Süd) usw.“ ist die Rufnummer „42 38 77“ zu streichen. Dafür ist einzusetzen „31 38 77“.
- Seite 10: Zwischen der Eintragung von „Pastor Schumacher, Otto, Dr. (Hoheluft) und Pastor Schwieger, Heinrich (Ritzbüttel)“ ist einzufügen: „Pastor Schwarz, Ernst (Nord-Winterhude), 39, Dreistücken 16, Ruf: 51 57 23. Sprechstunden: täglich 9—10 Uhr (außer Mittwoch), sonst nach Vereinbarung. I) 12. 10. 07 II) 23. 10. 32 III) 13. 11. 55.“
- Seite 12: Unter „Pastor emer. Bauer, Ernst“ ist zu streichen: „Maschen über Winsen/Luhe, Post Horst“. Dafür ist einzusetzen: „Hermannsburg, Celler Straße 22, I.“
- Unter „Pastor emer. Reinhard, Johannes“ ist zu streichen: „Lic. Dr.“. Dafür ist einzusetzen: „D. Dr. Dr.“
- Seite 15: Unter „Vikarin Grell, Irmgard“ ist hinter „Rudolf - Steiner - Schule“ hinzuzusetzen: „Frauenklinik Finkenau.“
- Seite 16: Hinter den Eintragungen der „Hilfsprediger Ahme, Hellmut; Boyens, Armin; Hans, Heinrich; Hagedorn, Karl-Anton; Jopp Harald; Kühnel, Gunter-Ortwin; Lingner, Olav; Lorentzsonn, Borris; Mielck, Martin; Rabe, Jürgen; Reinke, Otfried; Schmidt, Heinz; Speckmann, Hans Henning; Stolt, Peter; Tetzlaff, Hans-Joachim; Tuchel, Klaus“ ist hinzuzusetzen: „P.“
- Unter „Hilfsprediger Boyens, Armin, P.“ ist hinzuzusetzen: „(Eilbek-Versöhnungskirche)“.
- Nach „Hilfsprediger Boyens, Armin, P. (Eilbek-Versöhnungskirche)“ ist hinzuzufügen: „Hilfsprediger Gerber, Johannes, P. (Horn) 20, Ludolfstraße 64, Ruf: 47 87 03. I) 30. 4. 30 II) 13. 11. 55“.
- Nach „Hilfsprediger Gerber, Johannes, P. (Horn)“ ist einzufügen: „Hilfsprediger Günther, Karl, P. (Kl. Borstel) 39, Agnesstraße 9. I) 3. 11. 27 II) 13. 11. 55“.
- Nach „Hilfsprediger Hagedorn, Karl-Anton, P. (Hamm)“ ist einzufügen: „Hilfsprediger Herig, Jürgen, P. (Epiphaniën) 24, Lerchenfeld 5. I) 1. 3. 26 II) 13. 11. 55“.
- Nach „Hilfsprediger Herig, Jürgen, P. (Epiphaniën)“ ist einzufügen: „Hilfsprediger Huber, Manfred, P. (St. Georg), Hbg.-Schnelsen, Voßkamp 32. I) 23. 5. 28 II) 13. 11. 55“.
- Nach „Hilfsprediger Reinke, Otfried, P. (Veddel)“ ist einzufügen: „Hilfsprediger Ringeling, Hermann, P. (St. Gabriel) 33, Suhrweg 6. I) 12. 1. 28 II) 13. 11. 55“.
- Nach „Hilfsprediger Tuchel, Klaus, P. (Horn)“ ist einzufügen: „Zacharias-Langhans, Christoffer, P. (Hamm), Hbg.-Fu., Erdkampsweg 104, Ruf: 59 69 10. I) 2. 7. 29 II) 13. 11. 55“.
- Unter „Hilfsprediger Lepziehn, Robert, P.“ ist zu streichen: „(Borgfelde)“. Dafür ist einzusetzen: „(St. Annen)“.
- Unter „Hilfsprediger Rabe, Jürgen, P. (Bergedorf)“ ist zu streichen: „Hbg.-Altenгамme 2, Horsterdamm 170“. Dafür ist einzusetzen: „Hbg.-Billwerder 2, Katendeich 21a, Ruf: 71 23 67“.
- Unter „Hilfsprediger Schade, Herwarth, P., Frhr. von (Horn)“. Die gesamte Eintragung ist zu streichen.
- Seite 18: Unter „Gemeindediakon Höllenriegel, Rudolf“ ist vor der Eintragung „Schulleiter der Alsterdorfer Anstalten“ einzufügen: „(Amt für Volksmission)“. Es ist zu streichen: „39, Alsterdorfer Straße 440“. Dafür ist einzusetzen: „privat 39, Sengelmannstraße 32“.
- Seite 19: Unter „Gemeindediakon Schmidt, Wilhelm (St. Michaelis)“ ist die Rufnummer „43 29 24“ (privat) zu streichen. Dafür ist einzusetzen: „31 24 24“ (privat).
- Unter „Gemeindediakon Stöver, Fritz (Flüchtlings-, Lager- und Bunkersorge)“. Die gesamte Eintragung ist zu streichen.
- Seite 20: Unter „Gemeindehelferin Crome, Adelheid (Flüchtlings-, Lager- und Bunkersorge)“. Die gesamte Eintragung ist zu streichen.
- Unter „Gemeindehelferin Friedrichs, Christel“ ist zu streichen: „(Flüchtlings-, Lager- und Bunkersorge) 39, Alsterdorfer Straße 7, IV., b. Petersen“. Dafür ist einzusetzen: „(Amt für Gemeindedienst) 39, Heilholtkamp 51“.
- Unter „Gemeindehelferin Keudel, Anna (Bahnhofsmision)“ ist zu streichen: „Hbg.-Altona, Langenfelder Straße 121, b. Kühl“. Dafür ist einzusetzen: „19, Weckmannweg 11, II“.

- Unter „Gemeindehelferin Koch, Edith (Ev. Frauenwerk)“ ist zu streichen: „23, Roßberg 45, ptr., Ruf: 25 34 52“.  
Dafür ist einzusetzen: „13, Werderstraße 63, Ruf: 44 81 12“.
- Seite 22: Unter „Kirchenbuchführer Diedrich, Günter (St. Gabriel)“ ist zu streichen: „Lorichstraße 33“.  
Dafür ist einzusetzen: „Manstadtsweg 9“.  
Unter „Kirchenbuchführer Eilert, Fritz (St. Pauli-Süd)“ ist die Rufnummer: „42 83 96“ zu streichen.  
Dafür ist einzusetzen: „31 26 96“.  
Unter „Kirchenbuchführer Friebel, Werner (Hoheluft)“ ist die Rufnummer: „48 23 48“ zu streichen.  
Dafür ist einzusetzen: „40 03 48“.
- Seite 23: Unter „Joost, Kurt, O.“ ist zu streichen: „(Ohlsdorf) und Hbg.-Wilhelmsburg, Niedergeorgswerder Deich“.  
Dafür ist einzusetzen: „13, Beim Schlump 10a“.
- Seite 25: Unter „Schmeel, Dieter, K. O. (Epiphanienviertel)“ ist zu streichen: „21, Schrötterringksweg 7“.  
Dafür ist einzusetzen: „20, Schrammweg 8, IV.“.  
Unter „Spieker, Uta, K. O.“ ist zu streichen: „(Anstaltsseelsorge Universitäts-Krankenhaus Eppendorf)“.  
Dafür ist einzufügen: „(St. Pauli-Auf-erstehungskapelle)“.
- Seite 26: Unter „St. Pauli-Süd“ ist die Rufnummer „42 83 96“ zu streichen.  
Dafür ist einzusetzen: „31 26 96“.  
Weiter ist zu streichen: „1) Organist Rolf Kapperer“.  
Dafür ist einzusetzen: „2) Kantorin und Organistin Uta Spieker“.  
Vor „Organistin Gudrun Bottler“ ist die „2)“ zu streichen.  
Dafür ist einzusetzen: „3)“.
- Seite 27: Unter „II. Westkreis“ „Hoheluft“ ist die Rufnummer „48 23 48“ zu streichen.  
Dafür ist einzusetzen: „40 03 48“.
- Seite 28: Unter „Nord-Barmbek“ ist nach der Eintragung „P. Mumssen“ einzufügen: „P. Frhr. von Schade (3)“.
- Seite 29: Unter „V. Nordkreis“ „Nord-Winterhude“ ist nach der Eintragung „Vorsitzender: P. Baldenius (1)“ einzufügen: „P. Schwarz (2)“.
- Seite 33: Unter „Landeskirchliche Fürsorgestelle“ ist zu streichen: „Bohnenstraße 10 und Ruf: 33 36 77“.  
Dafür ist einzusetzen: „Katharinenkirchhof, Ruf: 33 29 51/53“.
- Seite 34: Unter „Krankenhäuser“ „c) Allgem. Krankenhaus Barmbek“ ist nach der Eintragung von „Pastor Wilhelm Marquardt, Ruf: 61 16 41/342“ zu streichen: „(Pfortner vermittelt)“.  
Unter „Krankenhäuser“ „f) Allgem. Krankenhaus Eilbek“ ist nach „Pastor Max Behrmann, Ruf: privat 61 41 72“ einzufügen: „Vikarin Katharina Gombert, Ruf: privat 59 66 55“.  
Unter „Krankenhäuser“ „h) Hafenkrankehaus“ und „i) Bernhard-Nocht-Institut“ ist die Rufnummer von Pastor Scholz „42 38 77“ zu streichen.  
Dafür ist einzusetzen: „31 88 77“.  
Unter „Krankenhäuser“ „k) Frauenklinik Finkenau“ ist zu streichen: „Vikarin Katharina Gombert, Ruf: privat 59 66 55“.  
Dafür ist einzusetzen: „Vikarin Irmgard Grell, Ruf: privat 42 68 03“.
- Seite 35: Unter „Krankenhäuser“ „s) Rotes-Kreuz-Krankenhaus“ ist zu streichen: „Pastor Dr. Hans Stökl, Ruf: privat 45 69 59“.  
Dafür ist einzusetzen: „Pastor Kurt Andersen, Ruf: privat 61 50 90“.
- Seite 36: Unter „Hamburger Landesverband Evangelische Büchereien“ ist zu streichen: „Pastor Heinz Hagemeister, Ruf: 22 29 97“.  
Dafür ist einzusetzen: „Pastor Wilhelm v. d. Fecht, Ruf: 23 55 07“.
- Seite 40: Unter „Theologische Fakultät der Universität Hamburg — Ordentliche Professoren“ ist nach „Goppelt, Leonhard, Lic. theol.“ zu streichen: „Hbg.-Langenhorn, Wulffsgrund 20c, Ruf: 59 74 96“.  
Dafür ist einzusetzen: „Hbg.-Wellingsbüttel, Wellingsbüttler Weg 130a, Ruf: 56 20 96“.